
Yehong Zhang

Erzählung, Kognition und Kultur

Eine Untersuchung interkultureller Verstehens-
muster am Beispiel von Märchenlektüren

mentis
PADERBORN

Einbandabbildung: Wilhelm und Jacob Grimm,
Oberer Teil der Lithografie »Die Göttinger Sieben« von Carl Rohde, 1837/38.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2011 mentis Verlag GmbH
Schulze-Delitzsch-Str. 19, D-33100 Paderborn
www.mentis.de

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk sowie einzelne Teile desselben sind urheberrechtlich
geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen ist ohne
vorherige Zustimmung des Verlages nicht zulässig.

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem
und alterungsbeständigem Papier ISO 9706
Printed in Germany

Einbandgestaltung: Anna Braungart, Tübingen.
Druck: AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten
ISBN: 978-3-89785-456-7

INHALT

Danksagung	11
Einleitung.....	13

ERSTER TEIL

MÄRCHENLESEN UND DAS VERSTEHEN ZWISCHEN DEN KULTUREN. ZUR GESCHICHTE UND THEORIE

1	Kulturtransfer von Literatur am Beispiel der Märchen	23
	Einleitung.....	23
1.1	Grimmsche Märchen im Kontakt: Zur frühen Übertragungsge- schichte der Grimmschen Märchen im Fernen Osten.....	24
1.1.1	Erste Übersetzung in Japan	24
1.1.2	Frühe Übersetzungen in China.....	27
1.2	Märchen und Kinder. Zur Anthropologie des kindlichen Lesens	30
1.2.1	Die Merkmale von Märchen	30
1.2.2	Denkstruktur von Kindern	33
1.2.2.1	Märchen als Sozialisationsmittel	33
1.2.2.2	<i>Theory of Mind</i>	35
1.2.2.3	Zum Verhältnis zwischen kindlichem Verständnis und Märchenstruktur	36
1.3	Märchen und Anthropologie	38
1.3.1	<i>Embodied Mind</i>	38
1.3.2	Repräsentation der Welt	40
1.3.3	›Off-line‹-Lesen	42
	Resümee	44

2	Kulturwissenschaftliche Ansätze für ein Modell des interkulturellen Verstehens	46
	Einleitung.....	46
2.1	Ansätze der interkulturellen Hermeneutik	47
2.1.1	Das hermeneutische Interaktionsmodell	47
2.1.2	Verstehen und Lebenserfahrung	50
2.2	Ansätze der Kultursemiotik.....	52
2.2.1	Zeichenkultur und Funktionen des Kontextes	53
2.2.2	Kulturtransfer der symbolischen Form.....	54
2.3	Ansätze der Inferenztheorie	57
2.3.1.	Leerstelle im interkulturellen Kommunikationsmodell	57
2.3.2	Das inferenzbasierte literarische Verstehensmodell	60
	Resümee.....	62
3	Kognitive Ansätze für ein Modell des interkulturellen Verstehens	64
	Einleitung.....	64
3.1	Neurologisch metaphorische Verstehensprozesse	65
3.1.1	Neuronale Stimulation	65
3.1.2	Metaphorisches Mapping	68
3.1.2.1	Das Mapping der Image-Schema-Struktur	68
3.1.2.2	Das Mapping der <i>Primary Metaphors</i>	70
3.2	Kognitionspsychologische Verstehensprozesse.....	72
3.2.1	Voraussetzungen für kulturelles Lernen	72
3.2.1.1	<i>Core System</i>	72
3.2.1.2	<i>Adaptive Mind</i>	73
3.2.2	Kognitiver Relativismus.....	75
3.3	Psycholinguistische Verstehensprozesse	78
3.3.1	Lesen ist ein konstruktiver Vorgang	78
3.3.2	Literarisches Lesen ist schemaorientiert.....	79
3.3.2.1	Die Interaktion des ›top-down‹- und des ›bottom-up‹-Prozesses ...	80
3.3.2.2	Schemata und Vorwissenstruktur	81
	Resümee.....	84

ZWEITER TEIL
VERSUCHSAUFBAU, VERSUCHSDURCHFÜHRUNG
UND ERGEBNISSE

4	Eine empirische Studie zum kulturellen Einfluss auf das literarische Verstehen: Eine psychologische Annäherung	89
4.1	Hypothese zu den kulturvergleichenden Denkmustern	89
4.1.1	Zur methodischen Innovation der Arbeit.....	89
4.1.1.1	Herangehensweisen der Psychologie.....	90
4.1.1.2	Von der explorativen zur hypothesenprüfenden Untersuchung..	91
4.1.1.3	Hypothesenbildung.....	93
4.1.2	Kulturvergleichende Theorien für die Hypothesenbildung	94
4.1.2.1	Kulturvergleichende Psychologie.....	94
4.1.2.2	Kulturvergleichende Wertesysteme	96
4.1.2.3	Kulturvergleichende Denkmodelle	97
4.2	Zur Methode der empirischen Studie.....	101
4.2.1	Die Textbeispiele.....	102
4.2.1.1	Auswahl des Textkorpus	102
4.2.1.2	Das deutsche Märchenbeispiel.....	102
4.2.1.3	Das chinesische Märchenbeispiel	104
4.2.2	Probanden und Untersuchungsablauf	106
4.2.3	Konstruktion der Fragebögen.....	108
4.2.3.1	Kulturvergleichende Theorie.....	109
4.2.3.2	Anwendung auf das literarische Verstehen.....	111
4.3	Ergebnisse und Diskussion der statistischen Analysen	115
4.3.1	Methodische Einleitung	115
4.3.2	Statistisches Resultat.....	118
4.3.2.1	Der deutsche Text.....	118
	<i>t</i> -Test	120
	Faktorenanalyse	121
	Vergleichbare Kategorien für kulturelle Denkweisen	124
4.3.2.2	Der chinesische Text	127
	<i>t</i> -Test	127
	Faktorenanalyse	130
	Vergleichbare Kategorien für kulturelle Denkweisen	134
4.3.3	Allgemeine Diskussion	136
4.3.3.1	Diskussion der empirischen Ergebnisse.....	136
4.3.3.2	Methodische Standardisierung.....	139

DRITTER TEIL

5	Schlussfolgerung und methodischer Ausblick.....	143
5.1	Der globale Text und die Unterschiede des Verstehens	143
5.2	Methodischer Ausblick.....	145
	Bibliographie	151
	Anhang 1: Übersetzungsveränderungen	163
	Anhang 2: Textbeispiele und Fragebögen.....	166
	Anhang 3: Statistisches Resultat	176